©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

ausgefallen sind, sei es, dass sich durch congenitale Verwachsung statt vier Blättern nur zwei entwickelt haben.

Der innere Perigonkreis, Androecium und wahrscheinlich auch das Gynaecium (welches bei der grossen Jugend der Blüte nicht genauer untersucht wurde) zeigten sich bis auf eine durch die Verwachsung bedingte Verschiebung regelmässig.

Zusätze und Berichtigungen

der Botanischen Wanderungen am Bodensee und im Hegau.

Von Jos. Bernh. Jack.

Seite	Zeile	
342	2 v. u.	streiche 25.
342	1 v. u.	füge bei 29, 31, 32, 34.
343	2 v. o.	nach „Erysimum crepidifolium“ füge hinzu: Armeria purpurea.
„	„ „ „	lies discoidea statt dicoidea.
344	19 v. o.	lies taraxacifolia statt taraxifolia.
345	13 v. o.	lies Reichsunmittelbarkeit statt Reichsmittelbarkeit.
348	4 v. o.	füge hinzu: Teucrium Scorodonia und Valeriana montana, von denen erstere in unserm Gebiete sonst nicht zu Hause ist und letzere der Flora von Baden ganz fehlt, wurden von Oberpostdirektions-Sekretär Hirt in vereinzelten Exemplaren ebenda aufgefunden. Das Vorkommen beider Pflanzen dürfte aber kaum von Bestand sein.
352	1 v. u.	Zu den hier aufgezählten Pflanzen ist noch zu bemerken, dass Gladiolus paluster ausserdem in unserm Gebiete nicht vorkömmt; von Interesse ist ferner das Vorkommen der beiden kalkliebenden Pflanzen Pulsatilla vulgaris und Teucrium montanum an dieser Stelle; die grösste Zierde des Riedes ist aber Armeria purpurea, deren Vorkommen in Baden auf diesen Ort beschränkt ist.
353	16 v. u.	lies Neslea statt Neslia.
354	5 v. o.	füge hinzu: Aquilegia vulgaris β atrata fand v. Stengel bei Kaltbrunn.
„	5 v. u.	lies Seehalde statt Mettnau.
„	3 v. u.	lies Mettnau statt Seehalde.
355	6 v. u.	lies Mesmer statt Messmer.
356	18 v. o.	lies Homburg statt Homberg.
„	22 v. o.	lies divulsa statt divusla.
365	12 v. u.	nach „Digitalis purpurea“ füge bei: welche sonst in unserem Ge-Gebiete fehlt.
366	7 v. u.	Saxifraga Aizoon will Dr. Höfle (1837) hier gefunden haben. Die Angabe dürfte aber auf einem Irrtum beruhen, da diese Pflanze auf Molassefelsen sonst nicht vorkömmt.
„	3 v. u.	lies Fr. (Friedrich Brunner, Apotheker zur Unterscheidung von Fidel Br., Pfarrer.)
369	4 v. o.	lies Vorarlberg statt Voralberg.
„	14 v. u.	lies nordöstlicher statt nördlicher.
372	6 v. o.	lies Ceratophyllum statt Cratophyllum.
„	12 v. o.	nach „Salix viminalis“ füge bei: Heleocharis acicularis.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Seite	Zeile	
373	1 v. u.	nach „daselbst“ füge ein: später an die polytechnische Schule in Karlsruhe.
376	17 v. u.	lies sehenswerte statt sehentwerte.
„	4 v. u.	füge bei: Die Achenen von Hieracium aurantiacum mögen (mit Hülfe ihrer Flugapparate) durch starke Föhnwinde aus den Appenzelleralpen über den Bodensee hierher getragen worden sein. Es erklärt sich damit auch die Angabe von Institutsvorsteher Böhm in den „Botanischen Mitteilungen“ von 1884 p. 122, wornach derselbe diese Pflanze „Im Moos bei Ueberlingen und in den Anlagen dieser Stadt“ gefunden habe, woselbst sie aber nur vorübergehend vorgekommen sein kann, da ich sie dort nie aufzufinden vermochte.
377	10 v. u.	streiche „bei“ und setze „gegen“.
379	12 v. o.	lies Hohenbodman statt Hohenbodmann.
380	1 v. u.	streiche „und“.
382	11 v. o.	nach Lycopodium Selago füge bei: einziger Fundort im Gebiete.
385	14 v. u.	nach Asperula arvensis füge ein: Lilium Martagon, Anthemis tinctoria, Chrysanthemum corymbosum, in nordwestlicher Richtung bei Leibertingen Bupleurum rotundifolium und Coronilla vaginalis, gegen Westen bei Thalheim (hohenzoller'sches Enklave) Adonis flammea, Lathyrus tuberosus, dann zwischen Bettelschiess und Krauchenwies in östlicher Richtung Sesleria coerulea, sowie in Gräben und Bächen Cochlearia officinalis.
„	1 v. u.	füge bei: Die Ergebnisse der botanischen Thätigkeit des letzteren sind übrigens von Döll in seiner Flora des Grossherzogtums Baden verzeichnet.
386	7 v. u.	füge nach Ranunculus aconitifolius hinzu: in unserm Gebiete ausserdem nicht gefunden.
387	8 v. o.	nach Pedicularis silvatica füge bei: einziger Fundort im Gebiete.
388	5 v. o.	streiche „Dianthus Seguierii“.
„	8 v. o.	nach Salvia verticillata füge bei: zwischen da und Zollbruck auf Wiesen Gentiana obtusifolia, welche anderswo in Baden nicht gefunden ist.
389	19 v. o.	Pulmonaria azurea fand Fr. Brunner im Hardtwalde bei Ueberlingen „am Ried“.
404	1 v. o.	setze Cytisus statt Genista.
„	2 v. o.	setze sagittalis statt sagitalis.

Danksagung.

Herr Hugo Maus in Karlsruhe hat seinen frühern Verdiensten um das Döll'sche Herbar ein weiteres angefügt, indem er auch die sehr umfangreiche Familie der Gräser, der Lieblingsflanzen Döll's, einer sorgfältigen Revision unterzogen und darüber ein ausführliches Verzeichnis aufgestellt hat.

Dafür spricht den wärmsten Dank aus Der Vorstand.

Geschlossen den 6. August 1892.

Buchdruckerei von Chr. Ströcker in Freiburg i. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1888-1892

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Jack Joseph Bernard

Artikel/Article: Zusätze und Berichtigungen (1892) 419-420